



Calciumsulfatfliesestrich CAF – Techn. Merkblatt

NORMEN

SIA – 251: 2008
(Auszug aus Kapitel 2, 5 und 6)

TROCKENHEIZEN

- 1.-7. Tag auf 20° C
- Ab dem 8. Einbautag täglich um 5° C erhöhen, bis zur maximalen Vorlauftemperatur
- **Temperatur halten bis Estrich trocken**
- Maximale Vorlauftemperatur von 50° C
- Nach Erreichen der Verlegereife täglich 10° C absenken

Bei schnelltrocknenden Mörteln gelten die Herstellervorschriften

FUNKTIONSHHEIZEN

- Vorlauftemperatur maximal 20° C bis zum 7. Tag
- 3 Tage auf 25° C
- Max. Vorlauftemperatur 4 Tage gehalten
- Bodenheizung ausschalten oder auf maximal 25° C zurück

BEWEHRUNG

Eine Bewehrung ist grundsätzlich nicht erforderlich

RAUMBEDINGUNGEN

Ausführung

- Raum- und Materialtemperatur min 5° C und max. 30° C
- Keine Zugluft und Fassadenöffnungen müssen geschlossen sein

Nach dem Einbau

- Bis zur Belegereife über 5° C
- Luftfeuchtigkeit in den ersten 14 Tagen nicht unter 50 %

FELDUNTERTEILUNG

Seitenlänge

- Keine Begrenzung ohne Fussbodenheizung
- Max 8.0m mit Fussbodenheizung

Seitenverhältnis

- Keine Begrenzung ohne Fussbodenheizung
- Max. 1.5:1 mit Bodenheizung und starren Bodenbeleg
- Grössere Seitenlängen mit Bodenheizung und riss-unempfindliche Bodenbeläge
- Bei starren Bodenbelägen ist Feldunterteilung als Bewegungsfuge auszubilden

ANFORDERUNGEN AN DIE OBERFLÄCHE/EBENHEIT

Für die Höhenlage gilt eine Toleranz von ± 5 mm bezogen auf die Soll-Kote nach Figur 36.3 der Empfehlung SIA V414/10. Die Soll-Kote wird durch den von der Bauleitung angegebenen Meterriss festgelegt.

Innerhalb der für die Höhenlage zulässigen Abweichungen gelten für die Ebenheit der Oberfläche folgende Toleranzen:

Gemäss SIA-Norm 251 / Tabelle 5.8.2

Messdistanz in m bis	0.4	1.0	2.0	4.0	10.0
Zulässige Abweichung in mm \pm	1	2	3	4	5

Der Versatz bei höhengleichen Anschlüssen und ebenen Durchgängen darf max. ± 5 mm betragen.

Für spezielle Anforderungen an die Ebenheit siehe

→ *Techn. Merkblatt: Ebenheit des Estrichs*

www.marrer-ag.ch/download

BELEGEREIFE

Maximal zulässige Restfeuchte von CA-Estrichen mit und ohne Bodenheizung: 0.5 CM%.

→ siehe *Techn. Merkblatt: Belegereife*

www.marrer-ag.ch/download

Die Werte werden mit einem CM-Messgerät gemessen.

LUFTENTFEUCHTUNG

Nach 7 Tagen möglich (in Kombination mit Ventilator). Bei Schnelltrocknendem Mörtel systembedingt früher.

NUTZUNG

- Begehbar ohne Materialtransporte nach 2 Tagen
- Leichter Baustellenbetrieb nach 4 Tagen
- Normal beanspruchbar bei Feuchtigkeitsgehalt $<1\%$ (CM-Messung)

MINIMALANFORDERUNGEN CALCIUMSULFATFLIESSESTRICH CAF

Gemäss SIA-Norm 251 / Tabelle 4.1.3.5

Calciumsulfatfliessestrich CAF Festigkeitsklasse	Bestätigungsprüfung Biegezugfestigkeit	Minimale Ober- flächenzugfestigkeit
C25-F5	4.5 N/mm ²	1.0 N/mm ²
C30-F6	5.5 N/mm ²	1.2 N/mm ²
C35-F7	6.5 N/mm ²	1.5 N/mm ²

EINBAUSTÄRKE

Gemäss SIA-Norm 251 / Tabelle 2.3.5

Beanspruchung	Nennstärke Calciumsulfatfliessestrich ohne Fussbodenheizung			
Einzellast Q _k	dL – dB	C25-F5	C30-F6	C35-F7
	Trennschicht	40mm	30mm	30mm
2 kN	≤ 3 mm	40mm	35mm	35mm
	≤ 5 mm	45mm	40mm	40mm
4 kN	Trennschicht	50mm	45mm	40mm
	≤ 3 mm	60mm	50mm	45mm